

Medium: amazon.de

Auflage:

Ausgabe: 07.08.2007

Reichweite:

Anzeigenäquivalenz

★★★★★ **Ein selten realistischer Thriller**, 7. August 2007

Von **Phileas Fogg "Phil"** (München) - [alle meine Rezensionen ansehen](#)

Ein Mann wird verermordet. Die Tat wird aufgeführt mit einem Gift, das so teuer ist und so schwer zu bekommen, dass der Mord nur ein Fanal sein kann. Je weniger Menschen aber überhaupt in der Lage wären, eine solche Tat auszuführen, umso bizarr größer ist der Kreis derer, die in Betracht kommen, die geplant zu haben. Wahnsinn? Ja. Aber auch schockierende Realität. Der Roman von Hammer zeigt, in welcher Welt wir heute leben und wessen "Gesetze" in ihr gelten. Dieses Buch ist ein besserer Beitrag zum Verständnis der gegenwärtigen globalen Politik als jede Rede eines Regierungschefs. "Die Akte Serkassow" zeigt, wie die Macher in den Schaltzentralen der Macht denken.

Verteufelt gut gelungen ist dem Autor der Kunstgriff, den Roman im Kopf des Lesers entstehen zu lassen: jedes Dokument, das er hier präsentiert, könnte echt sein. Und es würde mich nicht wundern, wenn er der Realität damit näher käme als jeder politische Kommentator in den Medien. Ein Buch, das jeder lesen sollte, der sich für die Mechanismen unserer Zeit interessiert. Spannend bis zum Schluss.